

# Einreichung von Projektanträgen für Projekte in der Prioritätsachse I bis IV









	Prioritätsachse I	Prioritätsachse II	Prioritätsachse III	Prioritätsachse IV
	Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Kultur – und Naturerbes	Anbindung an die Transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr	Stärkung grenzübergreifende r Fähigkeiten und Kompetenzen	Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen
1	Investitionspriorität 6c 6.655.772,35 € Investitionspriorität	Investitionspriorität 7c 1.456.000,00 €	3.806.103,20 €	6.681.199,94 €
	6d 3.848.980,79			









Prioritätsachse Thematisches Ziel	Investitionsprioritäten	Den Investitionsprioritäten entsprechende spezifische Ziele	Dem spezifischen Ziel entsprechende Ergebnisindikatoren
PA I Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	6.c Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes 6.d Erhaltung und Wieder- herstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienst- leistungen, einschließlich über Natura 2000, und grüne Infrastruktur	Steigerung der Erleb- barkeit des grenzüber- greifenden gemeinsamen Natur- und Kulturerbes 2 Gemeinsame Stabilisierung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen	6c.E Besucherzahlen im Fördergebiet 6d.E Anteil der geschützten Flächen an der Gesamtfläche des Fördergebiets







#### Beispiele der Projekte PA I 6c

## Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz

Investive und nichtinvestive Maßnahmen zur Gewährleistung einer gemeinsamen Brauchtumspflege

Gemeinsame
Untersuchungen zur
Erfassung, Aufbereitung
und Dokumentation des
Natur- und Kulturerbes

Verknüpfung des Naturund Kulturerbes durch investive und nichtinvestive Maßnahmen

Entwicklung und
Vermarktung
gemeinsamer regionaler
oder thematischer
kultureller und
kulturtouristischer
Angebote

Entwicklung von Produkten, welche das gemeinsame Naturerbe grenzüberschreitend erlebbar machen

Maßnahmen zum Erhalt des Natur- und Kulturerbes,

Bau, Ausbau und Modernisierung von touristischer Flussinfrastruktur





#### Beispiele der Projekte PA I 6d

## Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz

Grenzüberschreitende Maßnahmen zur Inwertsetzung von Ökosystemdienstleistungen Maßnahmen zur Überwachung und Renaturierung devastierter Flächen zur Widerherstellung der natürlichen Funktionsfähigkeit

grenzüberschreitende Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz in Zusammenhang mit Natura 2000

Wasserrückhalt und Hochwasservorsorge

Senkung von
Kohlendioxydemissionen
durch Moorschutzmaßnahmen

Renaturierung von Flusssauen

Stärkung des ökologischen Landbaus

Nutzung geschützter Lebensräume durch alternative modellhafte Nutzungsformen Schutz, Monitoring, Management und Öffentlichkeitsarbeit für geschützte Leitarten

Nutzung geschützter Lebensräume durch alternative modellhafte Nutzungsformen

Schaffung von Trittsteinbiotopen und Biotopvernetzung









Prioritätsachse Thematisches Ziel	Investitionsprioritäten	Den Investitionsprioritäten entsprechende spezifische Ziele	Dem spezifischen Ziel entsprechende Ergebnisindikatoren
PA II Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen	Ausbau der regionalen Mobilität durch Anbindung sekundärer und tertiärer Knotenpunkte an die TEN-V-Infrastruktur, einschließlich multimodaler Knoten 7.c Entwicklung und Verbesserung umwelt- freundlicher (ein-schließlich geräusch-armer) Verkehrssysteme mit geringen CO2-Emissionen, da-runter Binnenwasser-straßen und Seeverkehr, Häfen, multimodale Verbindungen und Flughafeninfrastruktur, um eine nachhaltige regionale und örtliche Mobilität zu fördern	Verbesserung der Straßeninfrastruktur, um die grenzüber- schreitende Erreich- barkeit zu erhöhen 4 Verbesserung der grenzüberschreitenden umweltfreundlichen Mobilität	7b.E Fläche des Fördergebietes, die innerhalb von 30 Minuten von PKW- Grenzübergangsstellen erreichbar ist 7c.E Reisende im grenz- überschreitenden ÖPNV







#### Beispiele der Projekte PA II 7c

#### Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz

Mehrsprachige **Fahrplaninformationssysteme** 

Konzepte und Maßnahmen zur grenzüberschreitenden Vermarktung von ÖPNV-Angeboten und dessen Alternativen

> Machbarkeitsstudien und konzepte für die Anpassung der Verkehrssysteme an

> > den demografischen

Wandel

Förderung von Konzepten und Maßnahmen zum Ausbau und zur Qualitätssteigerung des grenzüberschreitenden ÖPNV

Konzepte

Vorbereitende

Ausbau der multimodalen Angebote im grenzüberschreitenden Bus- und Bahnverkehr

Pilotprojekte zur grenzüberschreitenden Elektromobilität

Alternative und Innovative grenzüberschreitende ÖPNV -**Systeme** 

Einführung neuer Lösungen

Lokale und regionale grenzüberschreitende Mobilitätskonzepte

Vorbereitung von Investitionen in das grenzüberschreitende **Schienennetz** 







Prioritätsachse Thematisches Ziel	Investitionsprioritäten	Den Investitionsprioritäten entsprechende spezifische Ziele	Dem spezifischen Ziel entsprechende Ergebnisindikatoren
PA III Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	10 (ETZ) Investitionen in Bildung, Ausbildung, und Berufsbildung für Kompetenzen und lebens- langes Lernen [durch die] Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung	Erweiterung gemeinsamer Bildungs- und Ausbildungsangebote für lebenslanges Lernen	10b.E Teilnehmer der deutsch- polnischen Bildungsangebote







#### Beispiele der Projekte PA III

## Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz

Kooperation zwischen
Unternehmen und
Bildungseinrichtungen zur
Entwicklung bedarfsorientierter
Weiterbildungsangebote

grenzübergreifende

Kooperation in der

Berufsorientierung von

Kindern und

**Jugendlichen** 

Grenzüberschreitende Qualifikationen

**Sprachausbildung** 

Stärkung der Zusammenarbeit von Hochschulen

Berufsausbildung

Querschnitts bereiche Weiterbildung

Investitionen zur Einführung von grenzüberschreiten den E-Learning-

Angeboten

Ausbildung

Ausbau und Modernisierung der grenzüberschreitenden Bildungseinrichtungen Verbesserung des Zugangs zu Bildungsangeboten des Nachbarlandes

Fachkräftegewinnun g und -sicherung

Investitionen zur Einführung von grenzüberschreitenden E-Learning-Angeboten

BB-PL INTERREG V A 2014-2020





Prioritätsachse Thematisches Ziel	Investitionsprioritäten	Den Investitionsprioritäten entsprechende spezifische Ziele	Dem spezifischen Ziel entsprechende Ergebnisindikatoren
PA IV Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung durch Förderung der Zusammenarbeit in Rechtsund Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen	Stärkung der grenz- überschreitenden Zusammenarbeit von Institutionen und Bürger/-innen in allen Aspekten des öffentlichen Lebens	11b.E Stimmungsindex der in der deutsch-polnischen grenzüber-schreitenden Zusammenarbeit engagierten Institutionen





#### Beispiele der Projekte PA IV

Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung Förderung der grenzüberschreitende n Zusammenarbeit und Vernetzung

Zusammenarbeit der Wissenschaftseinrichtungen im Fördergebiet und Entwicklung grenzüberschreitender Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Verwaltung und Zivilgeselschaft

Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Daseins vorsorge

Erfahrungsaustausch und Transfer von Beispielen guter Praxis aus anderen Grenzregionen

Förderung des Unternehmertums und grenzübergreifender Unternehmensgründungen

Vernetzung von Wirtschaftsakteuren

Förderung des Unternehmertums und grenzübergreifender Unternehmensgründungen

Fortführung des Kleinprojektfonds für die Zusammenarbeit der Bürger







## Zuschusshöhe, Eigenbeitrag und Fördersatz

- Die EFRE-Förderung im Kooperationsprogramm beträgt bis zu 85% der gesamten förderfähigen Projektausgaben.
- Der Eigenbeitrag muss mindestens 15% der f\u00f6rderf\u00e4higen Projektausgaben betragen.
- Die Mindestzuschusshöhe muss mehr als 25.000 Euro betragen.







### Förderfähige Institutionen Beispiele

# Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz

Einheiten der kommunalen / territorialen

Selbstverwaltung (Wojewodschaft,

Landkreise, Gemeinden, Städte), deren

Verbände, Zusammenschlüsse sowie nachgeordnete Einrichtungen

staatliche Forstwirtschaftsbetriebe und deren Organisationseinheiten

Landesregierung / Organe der Regierungsadministration und deren nachgeordnete Einrichtungen

Europäische Verbünde für Territoriale Zusammenarbeit

Kultur- und Sporteinrichtungen

Euroregionen

im Bereich der öffentlichen medizinischen Versorgung tätige Einrichtungen und Träger der Rettungsdienste FÖRDERFÄHIGE INSTITUTIONEN

Tourismusorganisationen

Wissenschaftseinrichtungen

Träger von Bildungs-, Berufsbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen

> Nichtregierungsorganisationen, z.B. Gewerkschaften, Umwelt- und Sozialverbände.

National-, Natur- und Landschaftsparks sowie Biosphärenreservaten

gemeinnützige juristische Personen, z.B. Stiftungen, Vereine

Wirtschaftsförderungseinrichtungen /
Einrichtungen zur Entwicklungsunterstützung
von Unternehmergeist und Innovation, z. B.
Kammern

BB-PL INTERREG V A 2014-2020



13 03 2016



# Kategorien der Zuwendungsemfänger, nach der jeweiligen Prioritätsachse



http://interregva-bb-pl.eu/wp-content/uploads/2016/03/Kooperationsprogramm-INTERREG-V-A-deutsch.pdf







Die Projektlaufzeit beträgt maximal 36 Monate.





## LAND BRANDENBURG

## Das Fördergebiet



#### **Brandenburg**

- Landkreis Märkisch-Oderland
- Landkreis Oder-Spree
- Landkreis Spree-Neiße
- Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
- Kreisfreie Stadt Cottbus

#### Polen (Wojewodschaft Lubuskie)

- Unterregion gorzowski
- Unterregion zielonogórski







In begründeten Fällen können Projektmaßnahmen durch Projektpartner (auch als Leadpartner), die ihren Sitz außerhalb des Fördergebietes haben umgesetzt werden, allerdings in Deutschland oder in Polen



eindeutige Vorteile sowie einen Mehrwert für das Fördergebiet generieren.



